



Takt3

Die neue Zentrumsüberbauung in Uznach befindet sich trotz zeitweiser Bauverzögerungen schnurstracks auf der Zielgeraden. Im März 2013 sollen der Gebäudekomplex fertig gebaut und auch die Umgebungsarbeiten abgeschlossen sein. In einige Alterswohnungen ist sogar bereits Leben eingekehrt. Wir werfen einen Blick hinter die Kulissen der modernen Wohnüberbauung.

In den kommenden Monaten wird sie fertiggestellt sein: Die mitten im Zentrum von Uznach auf engem Raum, dafür im ganz grossen Stil konzipierte Wohnüberbauung. Auf der ehemaligen Linthofwiese entstand innerhalb von zweieinhalb Jahren ein neuer Stadtteil mit Platz für Wohnungen, Geschäfte und Restaurants. Das Besondere an Takt3 ist das willkommene Angebot an städtischen Mietwohnungen und altersgerechten Wohnungen sowie an attraktiven Laden- und Büroräumen – und das alles unter einem Dach. Auch die Lage überzeugt: Nur wenige Schritte sind es bis zum Bahnhof oder Busterminal, zahlreiche Einkaufsmöglichkeiten erreicht man ebenfalls zu Fuss und Restaurants und Bars liegen auch gleich um die Ecke. Zudem befindet sich das Naherholungsgebiet für vielseitige Freizeitaktivitäten direkt in der Nähe. Ricken, Speer und Glarner Alpen bilden das Hintergrundpanorama und auch die Linthebene prägt das Landschaftsbild. Ein Bauprojekt in dieser Grössenordnung hat es in Uznach bislang noch nicht gegeben. Der Grossbau soll dem Wohnstandort entscheidende Impulse geben und auch den Wirtschaftsstandort nachhaltig stärken, heisst es von Seiten der Gemeinde.





DIE PHILOSOPHIE VON TAKT3

Die grosse Zentrumsüberbauung soll zukünftig den Takt angeben, und das gleich dreifach. Der Name steht einerseits für das pulsierende Leben, das hier angestrebt wird, andererseits für die drei unterschiedlichen Zielgruppen, die angesprochen werden. Von den insgesamt 106 Mietwohnungen mit Einheiten von 2,5 bis 4,5 Zimmern hat das Zürcher Architekturbüro Arndt Geiger Herrmann 71 für Alleinstehende, junge Paare und Familien konzipiert. Für Personen in ihrem dritten Lebensabschnitt stehen nochmals 35 spezielle Alterswohnungen zur Verfügung, die allesamt über eine moderne, altersgerechte und rollstuhlfähige Ausstattung verfügen. Und schliesslich sind auch die Gewerbetreibenden gemeint, welche mit attraktiven Ladenlokalen und Büroräumen bedient werden. Takt3 soll jedoch auch Einklang und Harmonie symbolisieren. Dank dem einzigartigen Konzept ergeben sich

Begegnungen zwischen den verschiedenen Bewohnergruppen – ob alt oder jung, ob Geschäftsmann oder Privatperson. Ein solcher Mieter-Mix wurde bei der Drei-Generationen-Überbauung speziell angestrebt.

Die Zahl 3 bezieht sich weiterhin auf die drei Gebäude Allegro, Mezzo und Piano, die auf dem winkelförmigen Grundstück durch eine unterirdische Parkgarage miteinander verbunden sind. Das Haus Allegro liegt entlang der Zürcherstrasse und beherbergt in seinem Erdgeschoss Ladenlokale und Büros, in den oberen Stockwerken Wohnungen. Das Haus Mezzo mit Wohnungen auf fünf Etagen sowie das Haus Piano mit seinen Alterswohnungen grenzen an die Letzistrasse an. In der Tiefgarage, die alle Gebäudeteile verbindet, stehen 160 Parkplätze zur Verfügung, die für gewerbliche und private Nutzung unterteilt sind. Besucherparkplätze sind ebenfalls unterirdisch integriert.



Räume erschaffen - Creating Space
Arndt Geiger Herrmann Architekten

www.agh.ch





Ihr Fachgeschäft für

Elektromotoren und Profi-Elektrogeräte

Reparaturen - Revision - Verkauf



J. Kürzi AG · Elektro-Service · Feldmoosstrasse 8 · CH-8853 Lachen
Tel. 055 442 11 87 · Fax 055 442 54 41 · info@kuerziag.ch · www.kuerziag.ch



Auch die Umgebung von Takt3 ist durch drei unterschiedliche Zonen geprägt. Zum einen gibt es eine öffentliche Zone entlang der Zürcherstrasse, die sich später zum Boulevard mit Ladenlokalen entwickeln soll. Zum zweiten wichtigen Umgebungsbereich gehören die Zonen mit halböffentlichem Charakter. Diese sind die Fussgängererschliessung zwischen Letzi- und Bahnhofstrasse und die Hauszugangszonen. Dieser Bereich führt neben den direkten hinteren Hauszugängen nahtlos zum beruhigten «privaten» Innenhof. Für die Privatsphäre der Mieter steht neben dem begrünten Innenhof ein Dachgarten mit Spiel- und Ruheflächen zur Verfügung. Diese zusätzlichen Freiräume sollen Kontakte und ein ungezwungenes Leben miteinander fördern.

Nachhaltigkeit und ökologische Werte sind wichtige Aspekte bei Takt3. Erstens wegen der effizienten Bauweise und der thermischen

Solarpanels für die Warmwasseraufbereitung, die auf dem Haus Piano angebracht sind. Zweitens ist Takt3 auch sozial nachhaltig, denn es bietet Wohnraum für Singles, Familien und Senioren.

DAS ARCHITEKTONISCHE KONZEPT

Das Architekturbüro Arndt Geiger Herrmann gewann im Jahr 2007 den von der Schweizer Pensionskasse Publica mit Einbezug der Gemeinde Uznach ausgeschriebenen Wettbewerb für die Zentrumsüberbauung. Arndt Geiger Herrmann verfolgten bei ihrem architektonischen Ansatz die Devise «Leichtigkeit trotz Masse». Eine Herausforderung dabei war, ein verträgliches Bauvolumen für Uznach zu schaffen und eine gute Balance zwischen Dichte und Freiraum zu finden. In Anlehnung an die Bauweise grosser Städte haben die Häuser zwei Fassaden. Strassenseitig geben sich die Fassaden geschlossener und bilden eine Art Riegel



Stahlschränke in Ihrer schönsten Form

- Garderobenschränke
- Vollwand-Lagerregale
- Rollgestelle
- Balkonschränke
- Energieschränke
- Polizeischränke
- Feuerwehrschränke
- Autozubehörschränke
- Materialschränke
- Waschmittelschränke
- Patientenschränke
- Notebookwagen







Tel. 055 285 82 90
www.wagner-ag.ch
Wagner Uznach AG
8730 Uznach




Vielen Dank für Ihr Vertrauen. Wir wünschen der Bauherr- schaft viel Freude mit den neuen Fenstern.

Klimaschutz inbegriffen.

EgoKiefer AG
Fenster und Türen
CH-8304 Wallisellen
Telefon +41 44 487 33 33
www.egokiefer.ch

Ein Unternehmen der
AFG
Arbonia-Forster-Holding AG

Vorsprung durch Ideen.



gegen die stark befahrene Zürcherstrasse. Durch die strassenseitig zurückgesetzte Hauptfassade wirkt das Volumen weniger massiv und es entsteht Raumtiefe. Im Innern offenbart sich der ruhende Pol, ein Ort der Begegnung umgeben von viel Grün. Die Wohnungen werden durch die äussere Fassadenstruktur verlängert. Diese bildet eine natürliche Begrenzung der einzelnen Wohneinheiten und schafft durch den Raum zwischen innerer und äusserer Fassade vielseitig nutzbaren Aussenraum – in Form eines Balkons oder einer Loggia. Die vorgesetzte Fassade ist so gestaltet, dass sie Licht in die Wohnräume leitet und gleichzeitig auf den Aussenplätzen Schatten spendet. Das Resultat ist ein harmonisch fließender Übergang von Aussen- und Innenraum.

Die Architekten arbeiteten von Anfang an eng mit der Gemeinde zusammen. Ein kommunales Anliegen war es, dass die Überbauung als ein Bindeglied zwischen Altstadt und Peripherie gestaltet wird, sodass eine optimierte An- und Einbindung an das örtliche Umfeld sichergestellt ist. Mittels einer gut umgesetzten Verknüpfung von Wohnen und Gewerbe sowie den internen Fusswegverbindungen, welche die Siedlung mit dem Umfeld optimal vernetzen, konnten die historische Altstadt mit modernen Elementen verbunden und der Ortskern grösser gefasst werden. Das Ziel, dass die Kernzone zwischen Bahnhof, Städtchen und Frohsinn Center zusammenwächst, konnte so erreicht werden.

BAU GERIET ZEITWEISE AUS DEM TAKT

Im August 2010 erfolgte der Spatenstich für das 40-Millionen-Franken-Projekt. Im Oktober 2011 kamen die Bauarbeiten kurzzeitig aus dem Takt, denn die TBM Generalunternehmung AG meldete Konkurs an. Nach einigen Tagen Ungewissheit konnten die Arbeiten jedoch normal weitergehen. Die Takt3-Bauherrin, die Pensionkasse des Bundes Publica, nahm das Ruder selbst in die Hand und gab Entwarnung. Publica beauftragte anschliessend die Continium AG aus Horgen mit der Fertigstellung des Projekts. Der Bauverlauf konnte unter der Bauleitung von Continium ohne grössere Hürden voranschreiten. Das Haus Piano ist mittlerweile fertiggestellt und in die Alterswohnungen ist bereits Leben eingekehrt. Im Allegro konnten die Wohnungen und Gewerberäume im Dezember bezogen werden. Und das Mezzo soll termingerecht Anfang März 2013 bezugsbereit sein.

Julia Kliewer

**HÜRLIMANN
METALLBAU AG**

8730 Uznach, www.huemet.ch



Ihr Partner für Bau und Garten

BE Baustoffe Einsiedeln AG

Baustoffe – gewusst wie, gewusst wo!

Schnabelsbergstrasse 10
8840 Einsiedeln | Tel. 055 418 28 40
www.baustoffe-einsiedeln.ch



Taktvoll kommunizieren – aus einer Hand.

Auch wir durften einen Beitrag zum Erfolg von Takt3 leisten. Namensgebung, Logo, Pressemitteilungen, Gestaltung und Umsetzung der Webseite, Visualisierungen des Gebäudes und der Wohnungen, Bau-plakate, Inseratevorlagen haben wir gerne konzipiert und ausgearbeitet. Herzlichen Dank!

GERI HANGARTNER PRODUCTIONS
8716 SCHMERIKON
T 055 286 30 50
info@hangartner.org

